

Inhalt

o. Einleitung	II
o.I Überblick.....	12
I. Zugänge	14
I.I Wissenschaftliche Zugänge – Forschung und ihre praktische Relevanz.....	14
I.I.1 Über qualitative Forschung.....	15
I.I.2 Wissenschaftliche Zugänge zur Mehrsprachigkeit.....	16
I.2 Konzeption der eigenen Untersuchung.....	18
I.2.1 Durchführung der Untersuchung.....	18
I.2.2 Die befragten Schüler/innen und Lehrer/innen.....	20
I.2.3 Hypothesen der Untersuchung.....	21

A. LINGUISTISCHE GRUNDLAGEN

2. Von der Mehrsprachigkeit zu den Einzelsprachen und zurück	25
2.I Mehrsprachigkeit als Normalfall – Zur Linguistik der Potentialität (LP).....	25
2.2 Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache.....	26
2.2.1 »Muttersprache«/Erstsprache.....	27
2.2.1.1 Zum Erwerb der Erstsprache.....	29
2.2.1.2 Die Erstsprachen in der Untersuchung.....	29
2.2.2 Zweitsprache.....	32
2.2.2.1 Zum Erwerb der Zweitsprache.....	34
2.2.2.2 Zweisprachigkeit.....	34
2.2.2.2.1. Vorteile der Zweisprachigkeit.....	39
2.2.2.2.2 Kritische Sichtweisen zur Bilingualität in der Migration und ihre Widerlegung.....	40
2.2.3 Die Problematik der Erwerbsreihenfolge L1, L2	44
2.2.4 Fremdsprache.....	45
2.3 Tertiärsprachen.....	45
2.4 Mehrsprachigkeit.....	48
3. Die Rolle der Erstsprache beim Erwerb der Zweitsprache	51
3.1 Identitätshypothese.....	51
3.2 Kontrastivhypothese.....	51
3.3 Interlanguagehypothese.....	52
3.4 Interdependenzhypothese.....	53
3.5 Code-switching/Code-mixing.....	55

4. Hypothesen zum Sprachstand von Schüler/innen mit Migrationshintergrund	59
4.1 Threshold hypothesis – Schwellenhypothese.....	59
4.1.1. EXKURS: »Halbsprachigkeit«/«Semilingualismus«.....	61
4.1.2 Sprachverlust.....	62
4.2 BICS und CALP.....	63
4.3 Common Underlying Proficiency (CUP).....	66
4.4 Textkompetenz.....	68
5. Die Bedeutung der Erstsprache für die zweisprachige Beschulung	70
5.1 Das Immersionsprogramm von St. Lambert (Kanada).....	70
5.2 Submersion in Schweden.....	71
5.3 Segregation in Österreich.....	73
6. Migration	75
6.1 Migrant/inn/en als linguistische Minderheiten.....	75
6.2 Formen der Eingliederung von Migrant/inn/en.....	78
6.3 Migrationswissenschaftliche Perspektiven.....	79
6.4 Migration in Österreich und ihre historische Entwicklung.....	80
6.4.1 Rechtliche Einbürgerungsbestimmungen.....	82
6.4.2 Altersstruktur und Demografie.....	82
6.4.3 Soziale und sprachliche Ausgangsbedingungen in der Herkunftsfamilie.....	83

B. SCHULE UND MIGRATION

7. Die monolinguale Schule im Wandel	87
7.1 Der monolinguale Habitus.....	87
7.1.1. Der Mythos der einsprachigen Schule.....	88
7.2 Geschichte der Anpassung des österreichischen Bildungswesens an die Schüler/innen mit Migrationshintergrund.....	91
7.3 Statistische Probleme.....	92
7.3.1 Die Erstsprachen in der Schulpflichtmatrik.....	92
7.3.2 Daten des Referats für Migration und Schule (BMUKK).....	95
8. Die Rolle der Institution Schule bei der Benachteiligung von Schüler/inne/n mit anderen Erstsprachen als Deutsch	97
8.1 EXKURS: Die österreichische Schule – Bildungswege in Österreich.....	97
8.2 Institutionelle Diskriminierung (in) der Schule.....	98

8.2.1 Gefahren der institutionellen Diskriminierung.....	103
9. Schulische Maßnahmen für Schüler/innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch an der AHS.....	106
9.1 EXKURS: Sprachförderung in Kindergärten, Volks- und Hauptschulen.....	106
9.2 Förderung in Deutsch als Zweitsprache (DaZ).....	108
9.3 Muttersprachlicher Unterricht.....	111
9.3.1 Gründe für die Einführung des muttersprachlichen Unterrichts.....	111
9.3.2 Formen des muttersprachlichen Unterrichts.....	111
9.3.3 Ziele des muttersprachlichen Unterrichts.....	112
9.3.4 Aktuelles zum muttersprachlichen Unterricht in Österreich.....	112
9.4 Interkulturelle Pädagogik und Interkulturelles Lernen (IKL).....	118
10. Auf dem Weg zur mehrsprachigen Schule.....	122
10.1 Zwei exemplarische Studien zur Mehrsprachigkeit in der Schule.....	122
10.1.1 Einstellungen zur Mehrsprachigkeit im ländlichen Raum (Koliander-Bayer).....	122
10.1.2 Das geheime Leben der Sprachen (Brizic 2005).....	124

C. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG

II. Dokumentation des Forschungsprozesses.....	127
II.1 Theoretisches Vorverständnis.....	127
II.2 Gegenstandbezogene Theoriebildung (<i>Grounded Theory</i>).....	128
II.3 Triangulation.....	129
II.4 Pretest.....	131
II.5 Fragebogenuntersuchung.....	132
II.6 Interviews.....	134
II.6.1 Erhebungssituation.....	135
II.7 Ethnografie.....	136
12. Relevante psycholinguistische Variablen.....	138
12.1 »Identität«/ Selbstzuschreibung und Mehrsprachigkeit.....	138
12.1.1 Hybride Identitäten und Mehrsprachigkeit.....	139
12.1.1.1 »Stadtteilsprache«.....	140
12.2 Sprachbewusstsein/Sprachbewusstheit/Language Awareness.....	141
12.3 Einstellungen.....	143

13. Die einzelnen Schulen – Beschreibungen und Beobachtungen	144
13.1 Schule A.....	144
13.2 Schule B.....	146
13.3 Schule C.....	148
13.4 Schule D.....	150

D. AUSWERTUNG

14. Mehrsprachigkeit an den untersuchten Schulen	153
14.1 Anzahl der gesprochenen Sprachen.....	153
14.2 Selbsteinschätzung als »mehrsprachig« (Schüler/innen).....	154
14.3 Einschätzung der (Mit-)Schüler/innen als »mehrsprachig«.....	156
14.4 Wichtigkeit der Mehrsprachigkeit für die befragten Personen.....	157
14.4.1 Hypothese 1.....	157
15. Vorteile und Nachteile der Mehrsprachigkeit	162
15.1 Hypothese 2.....	162
15.2 Hypothese 3.....	165
16. Einstellungen zu den Sprachen (der Migration)	167
16.1 Hypothese 4.....	167
16.2 Bereitschaft, eine Migrantensprache zu lernen.....	173
16.3 Einstellungen der Lehrer/innen aus Sicht der Schüler/innen.....	175
16.4 Unbehagen durch »fremde« Sprachen.....	177
17. Selbstzuschreibung der Befragten	182
17.1 Selbstzuschreibung der Schüler/innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch.....	182
17.1.1 Hypothese 5.....	182
17.2 Selbstzuschreibung der Schüler/innen mit deutscher Erstsprache und der Lehrer/innen.....	185
17.2.1 Hypothese 6.....	185
17.3 Europa-Zugehörigkeitsgefühl.....	187
18. Die Zukunft der Mehrsprachigkeit	189
18.1 Intendierte Weitergabe der Mehrsprachigkeit.....	189
18.1.1 Hypothese 7.....	189

19. Mehrsprachigkeit als Thema im Unterricht	191
19.1 Mehrsprachigkeit als Thema im Unterricht an den einzelnen Schulen.....	192
19.2 Hypothese 10.....	193
20. Darstellung nach außen	197

E. CONCLUSIO

21. Zusammenfassung	201
22. Konsequenzen	205
22.1 Wissenschaftliche Konsequenzen.....	205
22.2 Pädagogische Desiderata.....	207

Bibliografie	214
---------------------------	------------

Anhang

Anhang 1: Fragebogen für Schüler/innen.....	234
Anhang 2: Fragebogen für Lehrer/innen.....	236
Anhang 3: Interviewleitfaden für Schüler/innen.....	238
Anhang 4: Interviewleitfaden für Lehrer/innen.....	238
Anhang 5: Interviewleitfaden für Direktor/innen.....	239
Abbildungsverzeichnis.....	240
Summary.....	242